



# Gemeindebrief

Februar/März 2026



Evangelische Gemeinde Deutscher Sprache  
Tokyo - Yokohama



# Inhalt

Vorangestellt	3
Angedacht	5
7 Wochen ohne	8
Weltgebetstag	10
Termine	14
Kandidaten zur (Wieder-)wahl in den GKR	16
DSTY goes Kreuzkirche	18
Geburtstage	19
Beitritt zur Gemeinde	20
Kinderseite	23

## Vorangestellt

Liebe Leserin, lieber Leser,

auf unserer letzten GKR-Sitzung haben wir mehrheitlich entschieden, dass der Gemeindebrief hauptsächlich papierlos-digital verteilt werden soll, es werden aber gleichzeitig eine geringe Anzahl an gedruckten Briefen für die Gemeindemitglieder zum Hausgebrauch zur Verfügung gestellt.

Auf vier kommende Gottesdienste möchte ich gerne besonders eingehen:

Am Sonntag, den 15. Februar 2026 um 10.30h ist **Pastorin Annie Heger** aus der Nordkirche bei uns zu Gast, sie ist bekannt für Gottesdienste in plattdeutsch, mit neuer moderner Liturgie und mit zeitgenössischen Kirchenliedern, wir freuen uns auf einen lebendigen, sicherlich

auch humorvollen Gottesdienst, mit Annie Heger.

Am Sonntag, den 8. März 2026 um 10.30h heißt es zum **Weltgebetstagsgottesdienst „Kommt! Tragt Eure Last.“** von den Frauen aus Nigeria, ein themenspezifischer Gottesdienst zu Nigeria und anschließendem Essen mit Rezepten aus Nigeria lädt sehr herzlich ein.

Am Sonntag, den 15. März 2026 ist Gottesdienst mit anschließender **Gemeindeversammlung**, es müssen einige GKR-Mitglieder neu gewählt oder wiedergewählt werden, bitte kommen Sie zahlreich, Ihre Stimme zählt.

Am Sonntag, den 22. März 2026 verabschieden wir schweren Herzens in einem Festgottesdienst **Auslands-**



## Vorangestellt - Fortsetzung

**vikarin Laura Wettke.** Sie geht nach Deutschland zurück und wird auf ihre erste Stelle in Hamburg als Pastorin auf Lebenszeit ordiniert werden. In diesem Gottesdienst besteht die Gelegenheit „auf Wiedersehen“ zu sagen und bei Kaffee und Kuchen „letzte Worte“ zu finden.

Unser Terminkalender fällt wieder üppig aus, wir sind sehr dankbar, dass uns als sehr kleine Gemeinde mit geringen Ressourcen es immer wieder gelingt, ein reichhaltiges Angebot zu unterbreiten. Vielleicht kommen Sie zum Kinoabend **„DSTY goes Kreuzkirche“ am Montag, den 16. Februar 2026 um 18.30h** mit dem japanischen Film „Megane“.

Eine gute Zeit,  
mit herzlichen Grüßen,  
**Ihr Pfarrer Andreas Latz**

Foto: Hillbricht



Monatsspruch FEBRUAR 2026

Du sollst **fröhlich**  
sein und dich **freuen**  
über **alles Gute**,  
das der **Herr**,  
dein Gott, **dir** und  
**deiner Familie**  
gegeben hat.

DEUTERONOMIUM 26,11



## Angedacht

Liebe Gemeinde,

Es kommt mir vor, als wäre es erst gestern gewesen: meine Ankunft in Tokyo und damit der Beginn meines Auslandsvikariats. Mit einem Koffer voller Erwartungen und ein wenig Nervosität, sind die ersten Tage nur so an mir vorbeigezogen. Die vielen Eindrücke einer fremden Stadt, einer anderen Kultur und einer neuen Kirchengemeinde. Der Beginn fühlte sich damals groß und herausfordernd an. Ein ganzes Jahr, dachte ich, das ist eine lange Zeit. Und nun, ich kann es kaum glauben, sind bereits die letzten Wochen angebrochen. Die Zeit ist nur so verflogen.

Vielleicht kennen Sie dieses Gefühl: Zeiten, die uns prägen und erfüllen, scheinen oft viel schneller zu vergehen als erwartet. Gerade dann, wenn wir uns getragen, will-



kommen und gesegnet fühlen. Wenn aus anfänglichen Begegnungen vertraute Gesichter, Gespräche und gemeinsame Wege werden. So geht es mir, wenn ich auf meine Zeit hier in Tokyo zurückblicke. Deshalb hat mich der Monatsspruch für Februar ganz besonders angesprochen:

„Du sollst fröhlich sein und dich freuen über alles Gute,





## Angedacht - Fortsetzung

das der HERR, dein Gott, dir und deiner Familie gegeben hat.“ (Dtn 26,11)

Dieser Vers lädt dazu ein, innezuhalten und dankbar zurückzuschauen. Dankbar für das Gute, das wir empfangen haben, welches mal ganz unscheinbar ist und manchmal überwältigend daherkommt. Für mich ist dieses Gute untrennbar verbunden mit den vielen Begegnungen, Gesprächen,

Gottesdiensten und gemeinsamen Momenten, die ich hier erleben durfte. Sie als Gemeinde haben Tokyo und die Kreuzkirche für mich zu einem Zuhause gemacht. Jedoch war dieses von Anfang an zeitlich begrenzt, weswegen sich in diesen Wochen zur Dankbarkeit auch ein anderes Gefühl gesellt.

Der Monatsspruch für März lautet schlicht und zugleich tief bewegend:



„Da weinte Jesus.“ (Joh 11, 35)

Kürzer kann Mitgefühl kaum ausgedrückt werden. Jesus weint, weil ihm Menschen nahe sind, weil Abschied, Verlust und Schmerz zum Leben dazugehören. Auch ich werde im März Abschied nehmen müssen: von meiner Zeit in Tokyo, von einer wundervollen Kirchengemeinde und von vielen lieb gewonnenen Menschen. Ich gehe mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Lachend, weil ich reich beschenkt und gesegnet zurückblicke und ich mich auch auf meinen neuen Lebensabschnitt freue. Weinend, weil mir der Abschied sehr schwerfallen wird.

Und das ist in Ordnung, beides darf sein. Beide Verse zusammen erzählen für mich etwas Wesentliches über unseren Glauben: Gott kennt

die Freude und die Tränen. Er lädt uns ein, das Gute dankbar anzunehmen zugleich den Schmerz nicht zu verdrängen. Beides hat seinen Platz vor und mit Gott.

Von Herzen danke ich Ihnen für dieses besondere Jahr in Ihrer und auch meiner Kirchengemeinde. Für Ihr Vertrauen, Ihre Offenheit und dafür, dass ich meinen Weg ein Stück mit Ihnen gehen durfte.

Ich wünsche Ihnen allen, dass Sie Gottes Nähe im Alltag spüren, in den fröhlichen Momenten ebenso wie in stillen und schweren Zeiten.

Bleiben Sie behütet auf all Ihren Wegen. Und kommen Sie mich immer gern besuchen, sollten Sie einmal in Deutschland sein.

Ihre Vikarin Laura Wettke



## 7 Wochen ohne

Die Fastenaktion 2026 lädt ein zu 7 Wochen ohne Härte. Weit draußen im Weltall soll es einen Planeten geben, der zu einem Drittel aus Diamant besteht. Eine Welt aus dem härtesten Stoff, den wir kennen. Eine faszinierende Vorstellung.

Bei uns auf der Erde ist Härte auf andere Weise allgegenwärtig. Sie zeigt sich etwa in Unbarmherzigkeit und Gewalt. Zahllose Menschen erleben sie an Leib und Seele. Wir selbst legen oft eiserne Panzer an, um uns zu schützen. Und verletzen uns damit umso mehr. Wie anders tritt Gott unserer Welt gegenüber. Ungeschützt, mitfühlend. „Also hat Gott die Welt geliebt“, so heißt es in Johannes 3,16. Was für ein heilender Umgang!

Die Fastenaktion steht in diesem Jahr unter dem Motto „Mit Gefühl! Sieben Wochen ohne Härte“. Für sieben Wochen treten wir bewusst aus der Praxis und den Bildern der Härte heraus. Wir fühlen uns ein in den Blick Gottes auf unsere Welt. Wir üben uns in einem mitfühlenden Umgang miteinander. Kein Stoff, und sei er hart wie Diamant, schützt vor den Verletzungen des Lebens. Doch Anteilnahme, ein mitfühlender Blick, ein erlösendes Wort können befreiend sein. „Sie umarmten sich lange. Sie hielten sich so fest, wie es Menschen tun, die etwas miteinander erlebt haben, was so schrecklich ist, dass sie darüber nicht sprechen können. Sie weinten.“ Vor Jahrzehnten las ich



einmal diese Zeilen, die ich der Erinnerung nach wiedergebe. Das können wir tun: einander festhalten im Schmerz und auf den Weg Gottes schauen, der uns herausführen kann. Lassen Sie uns mit Gefühl durch die Passionstage gehen, auf Ostern zu. Lassen Sie uns fühlen, wie lebendig das Leben sein kann, wenn es jenseits aller Härte neu wird!

**Am Mittwoch, den 18. März 2026 um 19h in der Kreuzkirche gehen wir in einer Passionsandacht dem Thema nach „mit Gefühl – sieben Wochen ohne Härte“**

**Ralf Meister, Landesbischof in Hannover und Botschafter der Aktion „7 Wochen Ohne“**



## Weltgebetstag am Sonntag, den 8. März 2026 um 10.30h zur Liturgie aus Nigeria



Die Studentin Gift Amarachi Ottah hat das Titelbild geschaffen. Sie verwendet verschiedene Stilelemente aus der Gegenwartskunst und Druckgrafik. Es ist ihr ein Anliegen, mit ihrem Bild auf die Lasten von nigeria-

nischen Frauen aufmerksam zu machen.

Von links unten schreiten vier Frauen mit aufrechtem Gang, den Blick nach vorne gerichtet, in die Bildmitte. Sie balancieren auf dem Kopf

unterschiedlich große Lasten. Beschwerlich sind die oft langen und unebenen Wege, die zu den Feldern oder zur Wasserstelle führen. Zuweilen tragen die Frauen bei ihren Tätigkeiten ihre Kinder festgebunden auf dem Rücken. Heimgekehrt steht die Versorgung der Familie an.

Die Kleidung der Frauen besteht aus Rock und Bluse in gedämpften bunten Farben mit eingestreuten schwarzen Flecken. Diese sind vielleicht ein Sinnbild für die anstrengende, Kraft raubende Tagesarbeit.

Der Hintergrund besteht aus einer einheitlich gestalteten olivgrauen Busch- und Baumreihe. Sie kann auf den

lichten, struppigen Wald im Norden des Landes hindeuten. Dieser bietet Terrorgruppen wie Boko Haram Möglichkeiten, ihre Opfer weitgehend versteckt gefangen zu halten.

Die Bäume können aber auch auf die Abholzung des Regenwaldes, die Verschmutzung landwirtschaftlicher Nutzflächen durch Öl- und Gasförderung hinweisen.

Im Vordergrund sind drei Frauen, von denen man nur Gesichter und Oberkörper sieht. Sie sitzen nebeneinander, schauen die Betrachtenden mit offenen Augen an.

Ihr Blick ist kritisch, und die Haltung der Hände lässt auf



## Weltgebetstag - Fortsetzung

Müdigkeit und Erschöpfung schließen. Gekleidet sind sie in bunte, traditionelle Gewänder, die sie von links nach rechts als Igbo, Hausa und Yoruba ausweisen. Diese drei Ethnien sind die größten in Nigeria.

Die Lebensweisen der Volksgruppen unterscheiden sich, aber alle machen die Erfahrung: das Leben ist kräftezehrend und aufreibend, wenn z. B. täglich der Strom ausfällt, die Tankstellen kein Benzin haben, das Schulgeld für die Kinder fehlt, weil ein Familienmitglied arbeitslos geworden ist, wenn Wege weit und gefährlich sind.

Die Frauen in diesem Bild und in Nigeria tragen Lasten,

sie sind seelisch und körperlich belastet. Ihr mühevolleres Leben besteht aus unvorhersehbaren Ereignissen. Sie leiden u.a. an dem, was in ihrem Staat nicht gelingt, aber sie sind voller Hoffnung, dass sich manches ändern lässt. Diese Zuversicht und ihre Kraft schöpfen sie aus ihrer Frömmigkeit und der Zusage Jesu, der mit ihnen ihre Lasten

trägt, und sie fordern auch uns auf: Kommt! Bringt eure Last.

**Konstanze Schiedeck**

**„Kommt! Bringt eure Last.“**

### **Zum Weltgebetstag 2026 aus Nigeria**

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3% sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit

boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt.

Am Freitag, den 6. März 2026, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30.

**So auch in der Kreuzkirche in Tokyo, am Sonntag, den 8. März um 10.30h mit anschließenden nationalen Speisen aus Nigeria, ein Vorbereitungstreffen wird es noch geben.**



# Termine im Februar

Änderungen sind möglich. Bitte die Homepage und Mitteilungen beachten !

Datum	Uhrzeit	Ort	Veranstaltung
01.02. (So)	10:30	Kreuzkirche	Gottesdienst
07.02. (Sa)	16:00	Kreuzkirche	Gute-Nacht-Gottesdienst für Groß und Klein
08.02. (So)	10:30	Kreuzkirche	Gottesdienst mit Liedvortrag in Japanisch
08.02. (So)	12:30	Kreuzkirche	Vortrag und Einweisung in die digitale Technik der Kreuzkirche mit Laura Wettke und Wolfgang Bierer
10.02. (Di)	19:00	Pfarrhaus	Sitzung des GKR
11.02. (Mi)	09:00	Pfarrhaus	ökumenisches Frühstück
14.02. (Sa)	10:00 - 16:00	Pfarrhaus	Konfirmandenunterricht
14.02. (Sa)	19:00	Kreuzkirche	Andacht zum Valentinstag
15.02. (So)	10:30	Kreuzkirche	Gottesdienst mit Anni Heger
15.02. (So)	12:30	Pfarrhaus	Brettspielenachmittag
16.02. (Mo)	18:30	Kreuzkirche	DSTY goes Kreuzkirche mit dem Film „Megane“
17.02. (Di)	19:00	Kreuzkirche	ökumenisches Bibel (im) Gespräch
19.02. (Do)	19:00	Gotanda	Männerstammtisch
21.02. (Sa) - 28.02. (Sa)		Jakarta	Regionaltagung der EKD
22.02. (So)	10:30	Kreuzkirche	Gottesdienst mit Jesper Weber



# Termine im März

Änderungen sind möglich. Bitte die Homepage und Mitteilungen beachten !

Datum	Uhrzeit	Ort	Veranstaltung
01.03. (So)	10:30	Kreuzkirche	Gottesdienst
08.03. (So)	10:30	Kreuzkirche	Gottesdienst zum Weltgebetstag zu Nigeria mit anschließendem länderspezifischen Essen
09.03. (Mo)	19:00	Pfarrhaus	Sitzung des GKR
10.03. (Di)	19:00	St. Michael	ökumenisches Bibel (im) Gespräch
11.03. (Mi)	09:00	St. Michael	ökumenisches Frühstück
14.03. (Sa)	10:00 - 16:00		Konfirmandenunterricht als Ausflug
15.03. (So)	10:30	Kreuzkirche	Gottesdienst
15.03. (So)	12:00	Kreuzkirche	Gemeindeversammlung mit Wahl von Gemeinderatsmitgliedern
18.03. (Mi)	19:00	Kreuzkirche	Passionsandacht zu „Sieben-Wochen-ohne Härte“
20.03. (Fr)	18:30	Pfarrhaus	Brettspieleabend
22.03. (So)	10:30	Kreuzkirche	Gottesdienst zum Abschied für Auslandsvikarin Laura Wettke
26.03. (Do)	19:00	Gotanda	Männerstammtisch
29.03. (So)	10:30	Kreuzkirche	Gottesdienst





## Kandidaten zur (Wieder)wahl in den GKR

Yasushi Iguchi

Ich habe seit langem gehofft, für die Auslandskirche der EKD mehr zu tun, was ich tun kann. Seit 2002 bin ich Mitglied der Kreuzkirche und ab 2023 GKR Mitglied.

Der Grund ist folgendes:

1 Während meines Studiums in Deutschland habe ich gute Beziehung mit der lutherischen Kirche in Nürnberg, nämlich. St. Sebald und ich habe Freunde in diesen Gegenden.

2 Nach der Rückkehr nach Japan bin ich getauft worden in der Vereinigten Christlichen Kirche Japans, nämlich Tokorozawa Musashino Kirche.

3 Nürnberg ist das Standort der Arbeitsverwaltung. Deshalb war es mir möglich, oft dienstlich dorthin fahren zu können.



4 Ich bin von den evangelischen Kirchen Deutschlands seelisch unterstützt worden, immer wenn ich in eine schwierige Situation geraten bin. Deswegen fühle ich mich verantwortlich dafür, dass sich die Mitglieder der Kreuzkirche in der japanischen Gesellschaft wohl fühlen können.

Liebe Gemeinde,

mein Name ist Felix Culemann, ich bin 27 Jahre alt. Anfang dieses Jahres begann meine zweijährige Abordnung nach Tokio. Hier arbeite ich als Händler für die Deutsche Bundesbank, die deutsche Zentralbank, und bin Teil eines Teams, das für die Verwaltung der Währungsreserven zuständig ist.

Zuvor war ich für drei Jahre in gleicher Funktion in New York tätig. Dort engagierte ich mich in der evangelisch-lutherischen deutschen St.-Pauls-Gemeinde in verschiedenen Bereichen. Neben meiner Mitarbeit in der Kinder- und Jugendarbeit, dem Livestreaming der Gottesdienste und der Mitorganisation kleinerer Freizeiten war ich auch Mitglied des Gemeindekirchenrats. In dieser Funktion konnte ich sowohl meine beruflichen



Kenntnisse im Finanzbereich als auch die Perspektive junger Erwachsener einbringen.

Ich möchte mich herzlich für die freundliche Aufnahme in dieser Gemeinde bedanken und würde mich sehr freuen, mich künftig auch hier im Gemeindekirchenrat engagieren zu dürfen.

Herzliche Grüße  
Felix Culemann



## DSTY goes Kreuzkirche

# NÄCHSTE VORFÜHRUNG

Montag, 16.02.2026  
um 18:30 Uhr

“Megane”

Spielfilm - Japan - Naoko Ogigami - 2007  
Original (Japanisch) mit englischem Untertitel

Eintritt frei. Getränke, Snacks etc. für den  
echten Kinospaß bitte selber mitbringen.

## Geburtstage



Wir gratulieren:

Im Februar

01.02. Joachim Oebius  
02.02. Chisako Koeder  
06.02. Renate Tamamushi  
12.02. Masako Mochida  
13.02. Frederic de la Trobe  
15.02. Markus Meier  
22.02. Jan Giese  
25.02. Yuka Saito

Im März

07.03. Barbara Johansson  
07.03. Hanna Yamamoto  
21.03. Kai Seidel  
22.03. Hermann Gottschewski  
27.03. Ute Bierer



**Wir begrüßen herzlich als  
neue Mitglieder in  
unserer Gemeinde:**

Felix Culemann  
Markus Meier und  
Yuki Meier-Endo  
Michael Ostern mit  
Luke und Laura  
J. Christian Seidel und  
Kozue Seidel mit  
Kai und Luka  
Hiromi Yamamoto und  
Makoto Yamamoto mit  
Lena und Hanna



## Beitritt zur Gemeinde

### Sie möchten dazu gehören...

... zu unserer Evangelischen Gemeinde in Tokyo – Yokohama?

Darüber freuen wir uns! Füllen sie einfach unsere Beitrittserklärung aus. Sie ist notwendig, weil wir eine „Freiwilligkeitsgemeinde“ sind. Solange Sie sich in Japan aufhalten, gehören Sie dann zu uns. Ihre Zugehörigkeit endet mit Ihrem Aufenthalt.

Als Gemeinde leben wir vom Engagement jeder und jedes Einzelnen. Das schließt die Finanzen mit ein. Wir finanzieren uns ausschließlich aus Spenden und aus den Beiträgen unserer Gemeindeglieder – Geld aus deutscher Kirchensteuer erhalten wir nicht. Auch unser Pfarrer erhält sein Gehalt ausschließlich von uns.

Daher bitten wir um einen Gemeindebeitrag, den Sie selber festlegen und der vertraulich behandelt wird. Jede Familie, jede Partnerschaft oder jeder Haushalt kann einen gemeinsamen Beitrag bezahlen. Als Orientierung sollte die Höhe des in Deutschland üblichen Kirchensteuersatzes dienen.



Wenn Sie sich unsicher sind, sprechen Sie einfach unseren Pfarrer an. Wir sind uns sicher, wir werden einen für Sie passenden Gemeindebeitrag finden! Wichtiger ist uns, dass Sie in unserer Gemeinde eine Heimat haben und dazugehören.

Spenden sind natürlich jederzeit willkommen!

Gemeindebeiträge können jederzeit entweder bar beim Pfarrer und der Schatzmeisterin oder als Überweisung auf folgendes Konto bezahlt werden:

MUFG Bank, Toranomon Branch savings account, Nr. 2507916 „Doitsugo Fukuin Kyokai“,

三菱UFJ銀行、虎ノ門支店 (普) 2507916 独逸語福音教会

Wenn Sie am ATM einzahlen: Bitte tragen Sie **Ihren Namen** ein!

## Beitrittserklärung

Ich möchte (gemeinsam mit den nachstehenden Personen) in die Gemeindekartei der **Evangelischen Gemeinde Deutscher Sprache Tokyo-Yokohama** aufgenommen werden:

**Antragsteller:in** - Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_ Konfession: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ E-Mail: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

**(Ehe)Partner:in** - Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_ Konfession: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ E-Mail: \_\_\_\_\_

### Kinder

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_ Konfession: \_\_\_\_\_

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_ Konfession: \_\_\_\_\_

Diesen **monatlichen Beitrag** bezahle ich

☐ 6.000yen

☐ 10.000yen

☐ \_\_\_\_\_yen

Der Gemeindebrief soll an mich per ☐ **E-Mail** ☐ **Post nach Hause** geschickt werden.

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_





## Datenschutzerklärung

Hiermit erkläre ich mich (Name, Vorname) \_\_\_\_\_  
einverstanden, dass von mir Bildaufnahmen für die **Evangelische  
Gemeinde Deutscher Sprache Tokyo-Yokohama** gemacht und  
veröffentlicht werden dürfen.

Folgende Informationen und Aufnahmen dürfen von mir veröffentlicht  
werden. *\*Bitte ankreuzen*

☐ Name ☐ Vorname ☐ Alter/Geburtsdag  
☐ Einzelaufnahme ☐ Gruppenaufnahmen ☐ Sonstige: \_\_\_\_\_

Die Bildaufnahmen dürfen in folgenden Medien veröffentlicht werden:

☐ Gemeindebrief der Kirchengemeinde  
☐ Im Internet auf der Homepage unserer Kirchengemeinde unter  
<https://kreuzkirche-tokyo.jp>  
☐ Sonstige Nutzungsarten, wie Flyer, Broschüren, Facebook, YouTube etc.

DATENSCHUTZRECHTLICHER HINWEIS: Aus Datenschutzgründen sind wir verpflichtet, vor  
der Veröffentlichung von Personenabbildungen und personenbezogenen Daten (Name und Alter),  
deren schriftliche Einwilligung einzuholen. Wir weisen Sie ausdrücklich darauf hin, dass die im  
Internet auf unserer Gemeindehomepage veröffentlichten Informationen und Bilder weltweit  
abrufbar sind und von Dritten heruntergeladen und weiterverarbeitet werden können. Mit ist  
bekannt, dass ich im Einzelfall jederzeit die Entfernung eines bestimmten Fotos von der  
Gemeindehomepage verlangen kann.

VIELEN DANK FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG!

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_



# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

### Stein auf Stein

Staple Würfelzucker – immer versetzt –  
zu einer stabilen Mauer aufeinander.  
Für ein Iglu setze sie gleichmäßig ein paar  
Millimeter nach innen, jede Reihe noch ein  
klein bisschen weiter nach innen. Mit etwas  
Fingerspitzengefühl entsteht eine Kuppel,  
und die Steine stützen sich gegenseitig.  
Den Baumeister-Trick kannten schon die  
alten Ägypter. Wenn es schneller gehen soll, kann Zuckerguss für Halt sorgen.



Wie nennt  
man den Flur  
in einem Iglu?  
Eisdiele

Welche Blumen  
blühen im Winter?  
Eisblumen

### Rätsel

Der Hirsch freut sich  
im Winter vor allem  
über – ja, was?  
Löse das Bilderrätsel  
und du findest es heraus!





### Jahreslosung

Jedes Jahr wählt eine Gruppe Frauen und Männer einen  
Satz aus der Bibel aus, über den man nachdenken kann.  
Was bedeutet die Jahreslosung 2026 für dich?  
**Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!**  
(Offenbarung 21,5)

Auflösung: Futter.

**Mehr von Benjamin ...**  
der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [benjamin-zeitschrift.de](http://benjamin-zeitschrift.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)





Evangelische Gemeinde Deutscher  
Sprache Tokyo-Yokohama

**Kreuzkirche**

Kita-Shinagawa 6-5-26

Shinagawa-ku

Tokyo 141-0001

Tel. 03-3441-0673

[www.kreuzkirche-tokyo.jp](http://www.kreuzkirche-tokyo.jp)

[pfarramt@kreuzkirche-tokyo.jp](mailto:pfarramt@kreuzkirche-tokyo.jp)

